

Beat Rütsche  
Tutilostrasse 23a  
9011 St.Gallen

Stadtrat der Stadt St.Gallen  
Rathaus  
9001 St.Gallen

Per E-Mail [manfred.linke@stadt.sg.ch](mailto:manfred.linke@stadt.sg.ch)

St.Gallen, 24. März 2026

Einfache Anfrage

**Batterien – Mittel zur Entlastung des Stromnetzes?**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin  
Sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Der Ausbau der Photovoltaik stellt die Stromnetze vor Probleme: An sonnigen Tagen sind die Netze überlastet. Die Lösung sehen viele Ostschweizer Elektrizitätswerke in Batterien: Sie helfen, die Netze zu stabilisieren – und den Solarstrom zu guten Preisen einzuspeisen.

Eine andere Möglichkeit, Netzspitzen zu brechen besteht darin, dass mit den seit Anfangs 2026 neu geltenden Vorgaben zur Nutzung von Flexibilitäten, die Einspeisung ins Netz von selbst produziertem Strom gegen Entschädigung von derzeit 2 Rappen pro kWh von den sgsw unterbrochen werden kann.

Und drittens helfen auch von Privaten installierte Batterien, mit selbst produziertem Solarstrom zuerst die Batterien zu füllen, anstatt diesen ins bereits überlastete Netz einzuspeisen.

Ich bitte in diesem Zusammenhang den Stadtrat um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Was für ein Potenzial sieht der Stadtrat in der Nutzung von Batterien, um Investitionen in den Netzausbau zu reduzieren?
- Haben die sgsw eigene Batterien schon in Betrieb? Was sind die diesbezüglichen Pläne?
- Was hält der Stadtrat davon, inskünftig die Installation von Batterien anstatt oder zusätzlich zu Solaranlagen mittels Beiträgen aus dem Energiefonds zu fördern?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich bestens.

Freundliche Grüsse



Beat Rütsche  
Stadtparlamentarier Die Mitte